



Aufgaben eines PA

Der Physician Assistant kann im Rahmen einer Delegation durch den Facharzt/die Fachärztin bei einer Vielzahl von Tätigkeiten mitwirken bzw. diese übernehmen.

Im stationären Bereich sind das beispielsweise:

- Anamnese und Stuserhebung
- Diagnostik
- Orientierende Sonographie
- Erstellung eines Behandlungsplans
- Erläuterung von Diagnostik und Diagnose
- Ausführung und Erläuterung eines Behandlungsplans
- Adressatengerechten Weitergabe von Informationen und Übernahme einer Koordinationsfunktion im therapeutischen Team
- Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
- Organisation von Patientenverlegungen und -überweisungen
- Erstellung von fachlichen Protokollen und Dokumentationen der Behandlung (z.B. Arztbriefe, Codierung im DRG-System)
- Maßnahmen des Qualitätsmanagements

Im OP-Bereich sind das beispielsweise:

- Lagerung von Patienten
- OP-Felddesinfektionen und Abdeckungen
- Operationsassistenz
- Durchführung von kleineren Eingriffen wie Wundversorgungen und -verschlüsse

Studiengang auf einen Blick

- **Studiendauer:** 6 Semester = 3 Jahre
- **Studienbeginn:** jeweils zum Wintersemester (1. Oktober)
- **Duales Vollzeitstudium:** Wechsel dreimonatiger Phasen von Theorie (Hochschule) und Praxis (medizinische Einrichtung)
- **Hohe Betreuungsintensität:** Studium in kleinen Gruppen von höchstens 30 Studierenden
- **Bewerbung:** direkt beim Partnerklinikum
- **Vergütung:** durchgängig bezahlt durch die Partnerklinik
- **Kosten:** Verwaltungskosten- und Studentenwerksbeitrag zzt. 255 € pro Jahr
- **Auslandsaufenthalt(e):** Praktika in einer medizinischen Einrichtung oder Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule sind möglich
- **Abschluss:** Bachelor of Science (B.Sc.)
- **Intensivstudium:** 210 ECTS Punkte

Kontakt

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Marcus Hoffmann 0721-9735-871
hoffmann@dhbw-karlsruhe.de

Studiengangsassistentin:

Tanja Wörmann 0721-9735-825
woermann@dhbw-karlsruhe.de

Sekretariat:

Kerstin Schwarz 0721-9735-872
kerstin.schwarz@dhbw-karlsruhe.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe
Erzbergerstraße 121
76133 Karlsruhe
www.dhbw-karlsruhe.de

STUDIENGANG PHYSICIAN ASSISTANT (PA)

für examinierte Pflegekräfte



Bachelor of Science (B.Sc.)



Kurzbeschreibung

Im Oktober 2010 startete an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe der Bachelor-Studiengang Physician Assistant (PA). Vorbild sind Studiengänge, wie sie in vielen Ländern (z. B. USA, Großbritannien und den Niederlanden) zum Teil bereits seit Jahrzehnten angeboten werden. Der Studiengang ist naturwissenschaftlich-medizinisch geprägt – deshalb auch der Abschluss als Bachelor of Science (B. Sc.). Mit Inkrafttreten der Weiterbildungsverordnung des Landes Baden-Württemberg sind Ausbildung und Berufsbild des „Physician Assistant/Arztassistent“ rechtlich klar geregelt.

Das Studium wird in Form eines Grundstudiums mit anschließendem Vertiefungsstudium zur Profilierung angeboten. Derzeit werden die Profilmodule Chirurgie, Innere Medizin und Rehabilitation angeboten. Die Ausgestaltung der Module erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften.

Der Studiengang ist von der Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS) akkreditiert.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist neben den üblichen Bedingungen wie Abitur (oder Fachhochschulreife nach Eignungstest durch die DHBW) und einem Ausbildungsvertrag mit einer unserer Partnerkliniken, hier zusätzlich eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Kinderkrankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in. Auch eine Zulassung besonders qualifizierter Berufstätiger ist nach dem Landeshochschulgesetz möglich.

Theoriephasen an der DHBW

In der theoretischen und praktischen Ausbildung sollen die angehenden PA möglichst umfassend auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche vorbereitet werden. Wichtige Inhalte der Vorlesungen an der DHBW sind daher die Vertiefung der naturwissenschaftlichen Grundlagen in Physik, Chemie und Molekularbiologie, sowie der medizinischen Grundlagenfächer wie Anatomie, Physiologie und Pathologie.

Weiterhin werden die relevanten Disziplinen der klinischen Medizin um die Themen Diagnose- und Therapieverfahren, Stoffwechsel, Ernährung, Hygiene und Mikrobiologie, Infekte, Immunologie, Muskel- und Skeletterkrankungen, Pharmakologie und Toxikologie, Medizintechnik, Strahlenmedizin, Neurologie, Psychiatrie aber auch um Inhalte zu den Themen Kommunikation, Medizinrecht, Gesundheitsfürsorge und Sozialmedizin erweitert.

In den jeweiligen Profilmodulen im 3. Studienjahr werden zusätzlich fachspezifische Lehrveranstaltungen angeboten. Im Profil Chirurgie sind dies z.B. OP-Lehre, Vorbereitung, Planung und Organisation sowie spezielle Diagnostik, Instrumenten- und Apparatekunde. Im Profil Innere Medizin wird dagegen ein Schwerpunkt auf spezielle therapeutische Maßnahmen in diesem Bereich sowie auf die Beratung und Behandlung von polymorbiden Patienten gelegt.

Praxisphasen beim Dualen Partner

Die Praxisphasen sind fester und wichtiger Bestandteil des Studiums. Gerade dort zeigen sich Motivation und Begabung für den Beruf des PA und gerade in der Praxis können Studierende ihre Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft zeigen.

In den ersten Studiensemestern werden zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten auf breiter Basis erlernt, geübt und ausgeübt. In den höheren Semestern wird die spezielle Profilierung in den Vordergrund der praktischen Einsätze gestellt.

Um den Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu dokumentieren und die entsprechende Qualifikation nachzuweisen, steht ein Logbuch zur Verfügung.

Die darin vom Studierenden nachzuweisenden Tätigkeiten sind von einem Facharzt zu bestätigen. Die praktische Qualifikation wird auf diesem Wege ergänzend zur theoretischen Qualifikation auf hohem Niveau gehalten.

Anamnese und körperliche Untersuchung, Hygienestandards, apparative Diagnostik und Laborverfahren, Pathologie, Chirurgie, Urologie, Zentrale Notaufnahme sind integrale Bestandteile der praktischen Ausbildung.